

PRESSEINFORMATION

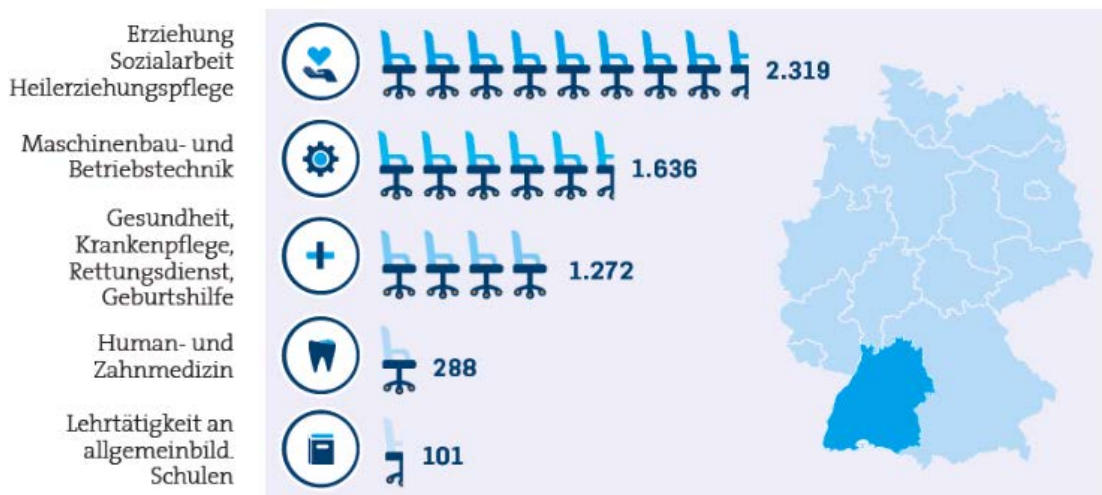
500 ausländische Fachkräfte unterstützt

Stipendienprogramm „Berufliche Anerkennung in Baden-Württemberg“ fördert qualifikationsadäquate Beschäftigung und gesellschaftliche Integration

Stuttgart, 21. November 2017 – Derzeit gibt es auf dem baden-württembergischen Arbeitsmarkt mehr als 100.000 freie Stellen. Der Bedarf an Fachkräften ist so hoch wie nie zuvor, und er wird auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten allein schon aufgrund der demografischen Entwicklung weiter steigen. Mit der Frage, wie man diesem Szenario entgegenwirken kann, beschäftigen sich viele Akteure aus Politik und Wirtschaft. Einer der Ansätze ist es, den bereits in Deutschland lebenden Migranten zur vollen Anerkennung ihrer Qualifikationen und damit zu einer adäquaten Beschäftigung zu verhelfen. Dazu trat 2012 das Anerkennungsgesetz in Kraft.

ES GIBT AKTUELL 108.738 FREIE ARBEITSSTELLEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG*

TOP 5 QUALIFIZIERTE BERUFE



* Stand: September 2017, Bundesagentur für Arbeit / Bundesagentur für Arbeit, Bestand, Stand: August 2017

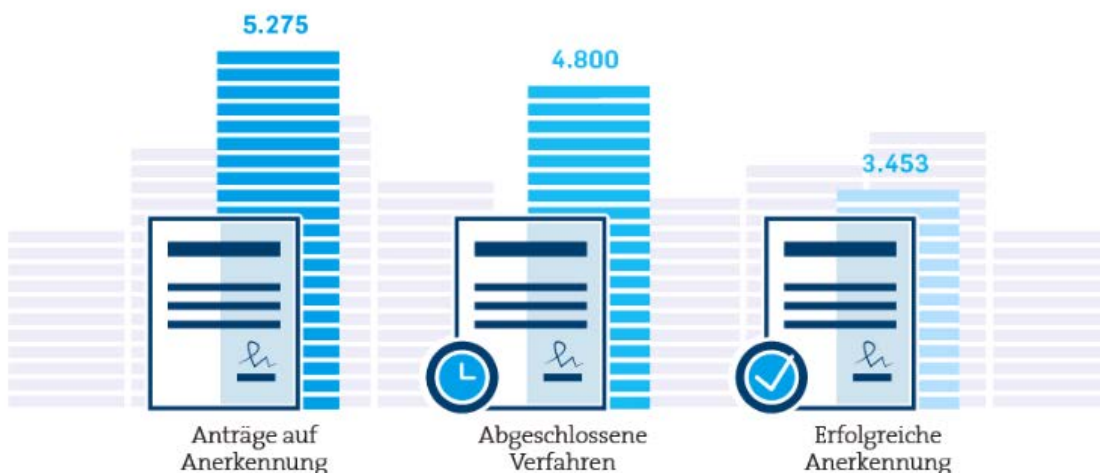
Effiziente Hilfe zur Anerkennung

Das im Sommer 2016 initiierte Stipendienprogramm „Berufliche Anerkennung in Baden-Württemberg“ unterstützt Qualifizierte auf unbürokratische Art und Weise auf dem Weg zur Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Studienabschlüsse und Berufsausbildungen. Baden-Württemberg ist das einzige deutsche Flächenland mit einem Programm dieser Art. Mit Mitteln in Höhe von 2 Mio. Euro konnten bisher 500 Personen aus dem ganzen Bundesland gefördert werden. Von diesen Fachkräften haben inzwischen 72 ihre volle Anerkennung erhalten, 15 haben sogar bereits eine qualifikationsadäquate Beschäftigung gefunden. Autobauer Porsche hat im Rahmen der Initiative „Integration durch Bildung“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft 150.000 Euro für das Programm gespendet. Dadurch können in den kommenden Monaten noch viele weitere Menschen Stipendienmittel in Anspruch nehmen.

Anerkennungsberatung stark nachgefragt

Allein im Jahr 2016 haben mehr als 5.000 ausländische Fachkräfte in Baden-Württemberg eine Beratung zur Anerkennung ihrer Qualifikationen in Anspruch genommen. 3.453 Personen konnten in diesem Zeitraum eine vollständige Anerkennung erwirken.

5.275 AUSLÄNDISCHE FACHKRÄFTE BEMÜHTEN SICH 2016 UM ANERKENNUNG IHRER BERUFSQUALIFIKATION IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Förderung nach Bedarf

Auf dem Weg dahin sind viele Hürden zu überwinden. Das macht es für manche Antragsteller schwer, das Ziel zu erreichen. Die Fachkräfte müssen zum Teil unbezahlte Praktika absolvieren, weite Wege zu Prüfungsstellen zurücklegen oder können ihre unqualifizierten Jobs – von denen sie leben – nicht weiter ausüben. Das Stipendienprogramm deckt daher viele dieser Bereiche ab: von Lebenshaltungskosten während eines Pflichtpraktikums über Prüfungsgebühren, Fahrtkosten, Sprachkursgebühren und Kosten für die Übersetzung und Bewertung von Zeugnissen. Die Zuwendungen können in Form einer Einmalzahlung oder monatlicher Stipendien in Anspruch genommen werden, die 500, 800 oder 1.000 Euro betragen.

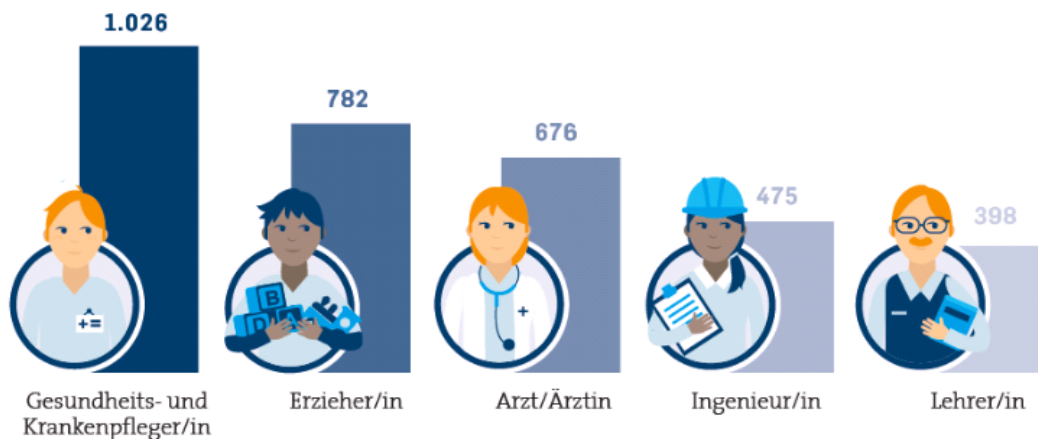
„Die Integration von geflüchteten Fachkräften und Qualifizierten aus EU-Ländern in Arbeitsmarkt und Gesellschaft ist entscheidend für den sozialen Zusammenhalt und für die Zukunft des Landes“, erklärt **Christoph Dahl**, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung.

Geflüchtete Ärzte bilden die Spitze

Die meisten der Stipendiaten stammen aus Syrien, ihre Zahl beläuft sich insgesamt auf 125 Personen. Die größte Berufsgruppe bilden Ärzte mit 285 Personen. 22 Prozent der anerkannten Abschlüsse stammen aus EU-Staaten, 78 Prozent aus Drittstaaten.

DIE NACHFRAGE FÜR DIE ANERKENNUNG MEDIZINISCHER GESUNDHEITSBERUFE IST AM GRÖSSTEN

IN DIESEN BERUFEN GAB ES DIE HÄUFIGSTEN ANERKENNUNGSVERFAHREN IN BADEN-WÜRTTEMBERG 2016



Perspektiven für die Anerkennung

Derzeit wird seitens des Fachbeirats erörtert, wie das Programm nach Ausschöpfung der Fördermittel von einem anderen Träger weitergeführt werden kann. Das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim (ikubiz), das die Projektabwicklung für die Baden-Württemberg Stiftung übernommen hat, wird im kommenden Jahr sein Beratungsangebot ausbauen und in fünf baden-württembergischen Jobcentern einen Experten zur Anerkennungsberatung einsetzen.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Stipendienprogramm finden Sie unter

<http://www.bwstiftung.de/berufliche-erkennung-bw>

Allgemeine Informationen zur bundesweiten Anerkennung bietet die Seite:

www.erkennung-in-deutschland.de

Die Baden-Württemberg Stiftung:

Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger.

www.bwstiftung.de

Medienkontakt:

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Cornelia Zeiger

Pressereferentin Stabsstelle Kommunikation

Kriegsbergstraße 42 • 70174 Stuttgart

Tel +49 (0) 711 248 476-17

Mobil: +49 (0) 160 9075 9650

zeiger@bwstiftung.de

PM 16-24